

Praktikumsbericht

Zeitraum: 26.08.2024-25.09.2024

Erfahrungsbericht: Auslandspraktikum Middle East Technical University (Ankara)

Ich hatte die Möglichkeit vom 26. August bis zum 25. September 2023 ein Auslandspraktikum an der Middle East Technical University in Ankara im Rahmen des Pflichtpraktikums des Studienganges Staats- und Sozialwissenschaften zu absolvieren.

1. Vorbereitung/ Bewerbung

Während meines Bachelorpraktikums letztes Jahr hatte ich das Glück, Professor Dr. Bagci kennenzulernen. Er ist ein renommierter Professor für internationale Beziehungen an der Middle East Technical University und war bis vor kurzem auch am angesehenen Foreign Policy Institute tätig. Unser anregender Austausch führte dazu, dass er mir großzügigerweise ein Praktikum in seinem Arbeitsbereich anbot. Basierend auf dem Angebot von Prof. Dr. Bagci fertigte ich daraufhin meine Bewerbungsunterlagen an und übermittelte diese an das Auslandsbüro der Universität der Bundeswehr München. Nach Durchlaufen des vollständigen Bewerbungsprozesses konnte ich im nächsten Schritt die für Auslandsaufenthalte erforderliche ärztliche Untersuchung (90/5) vornehmen lassen. Da dieser Vorgang üblicherweise einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, ist es ratsam, diesen Prozess frühzeitig einzuleiten. Das Auslandsbüro der Universität der Bundeswehr München bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen an, in denen relevante Aspekte zu Auslandsaufenthalten behandelt werden. Diese Veranstaltungen dienen dazu, Interessenten umfassend über die erforderlichen Rahmenbedingungen und Schritte für Auslandsaufenthalte aufzuklären. Die Bewerbung für ein Auslandspraktikum erfolgt über das Auslandsbüro der Universität der Bundeswehr München. Dabei bewirbt man sich in eigener Initiative auf die gewünschte Position und das Wunschland. Der gesamte Bewerbungsprozess erfordert einen erheblichen zeitlichen Aufwand und erstreckt sich über mehrere Monate hinweg. Daher ist es ratsam, die erforderlichen Unterlagen rechtzeitig einzureichen. Anfang Februar habe ich die Zusage für das Auslandspraktikum an der Middle East Technical University erhalten. Mit dieser Grundlage konnte ich dann auch mit der Planung für meinen Auslandsaufenthalt beginnen.

2. Organisation

Nach Erhalt der Zusage, habe ich den Professor Dr. Bagci kontaktiert und mit ihm Verbindung aufgenommen, um alle wichtigen Fragen zu klären. Als nächsten Schritt sollte schnellstmöglich ein Termin beim Sanitätszentrum vereinbart werden, um die medizinische

Verwendungsfähigkeit (90/5) prüfen zu lassen, da diese eine Voraussetzung für die Kommandierung ist. Die Kommandierung ist wiederum notwendig, damit die Reisstelle der Universität München den Flug und die Unterkunft buchen kann. Darüber hinaus ist es ratsam, sich im Vorfeld gründlich über das Gastland, insbesondere zur Sicherheitslage, zu informieren. Abschließend empfiehlt es sich, sich über die zu erwartenden Wetterbedingungen am Zielort zu erkundigen, um sich entsprechend vorbereiten zu können.

3. Akademisches/ Praktikum/ Aufgaben im Praktikum

Die Middle East Technical University (METU) ist eine international renommierte Forschungsuniversität mit über 25.000 Studierenden in Ankara. Mit über 1.700 ausländischen Studenten ist sie die führende türkische Hochschule in Bezug auf internationale Vernetzung und unterhält umfangreiche Kooperation in Lehre und Forschung. METU bietet ein breites Angebot an akademischen Programmen. Sie verfügt über 5 Fakultäten, die insgesamt 41 Bachelor-Studiengänge anbieten. Darüber hinaus betreibt die METU 5 Institute, die 105 Master- und 70 Doktorandenprogramme durchführen. Zusätzlich verfügt die Universität über eine School of Foreign Languages. Insgesamt bietet die Middle East Technical University somit ein umfangreiches und vielfältiges Studienangebot auf Bachelor-, Master- Promotionsebene an.

Die Gesamtfläche des Campus der Middle East Technical University umfasst 4.500 Hektar, wovon 3.043 Hektar von Wald bedeckt sind. Aufgrund der beträchtlichen Größe des Campus, gibt es einen Busverkehr, der die Studenten zwischen den verschiedenen Punkten des Universitätsgeländes sowie zwischen dem Hauptcampus und bestimmten Stellen in der Stadt Ankara transportiert. Dieser Bustransfer ermöglicht es den Studenten auch die weitläufigen Campusanlagen sowie den Eymir-See, der sich im großen Waldbesitz der Universität befindet, bequem zu erreichen und für Freizeitaktivitäten zu nutzen. Der Hauptcampus bietet umfangreiche Einrichtungen für Studierende. Die Wohnanlagen haben eine Kapazität von 7.000 Studierenden. Darüber hinaus verfügt der Campus über einen Einkaufsbereich mit Geschäften, Banken und einer Post. Studenten finden hier auch Möglichkeiten, Lebensmittel und Getränke zu erwerben. Für sportliche Aktivitäten stehen zahlreiche Einrichtungen zur Verfügung, darunter Sporthallen, Tennisplätze, Laufstrecken, Hallenbad etc. Studierende haben somit vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Während meiner vierwöchigen Praktikumszeit konnte ich einen guten Einblick in die Universität gewinnen. So hatte die über mehrere Wochen Gelegenheit, Professor Dr. Hüseyin Bağcı bei seinem Universitätsalltag zu begleiten und einen Einblick in seine

Aufgaben zu gewinnen. Ich erhielt eine umfassende Campusführung bei der ich die Bibliothek, den Sportbereich, den Hauptsitz, Kantinen, das Fremdsprachenbüro, die verschiedenen Fakultäten sowie den Kulturbereich der Universität, wo offizielle Veranstaltungen stattfinden, kennenlernen konnte. Auch konnte ich eine Apotheke, einen Einkaufsladen sowie die Wohnviertel sehen, in denen viele Studenten und auch einige Professoren mit ihren Familien leben. Besonders eindrucksvoll war es, ihn bei einem Interview für das chinesische Fernsehen zu beobachten und zu sehen, wie er sich souverän und kompetent in diesem Medienauftritt präsentierte. Zusätzlich hatte ich die Gelegenheit, ein Interview zu beobachten, das die Frankfurter Allgemeine Zeitung aus Deutschland mit dem Professor führte. Darüber hinaus konnte ich auch den Ablauf von Prüfungen an der Universität mitverfolgen und die Professionalität wahrnehmen, mit dem Professor Dr. Bagci diese wichtigen Bewertungen durchführte. Durch diese Beobachtungen konnte ich miterleben, welche vielfältigen Verantwortungen und Tätigkeiten ein Universitätsprofessor in seinem täglichen Arbeitsablauf wahrnimmt. Ein Highlight war für mich die Teilnahme an der feierlichen Graduationsfeier, bei der ich hautnah miterleben konnte, wie die Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlüsse entgegennahmen. Es war ein wirklich tolles Ereignis, das den Stolz und die Freude der Studenten über ihren Erfolg eindrucksvoll zum Ausdruck brachte. Auch konnte ich während meines Praktikums das türkische Parlament besichtigen und wertvolle Unterlagen für meine Masterarbeit-Recherche erhalten. Außerdem habe ich mich mit Sicherheitsfragen rund um das Schwarze Meer befasst.

4. Alltag und Freizeit in Ankara

Für mein Bachelor-Praktikum hatte ich bereits letztes Jahr schon einmal die Gelegenheit nach Ankara zu reisen. Ankara ist die Hauptstadt der Türkei und bietet eine faszinierende Mischung aus moderner Architektur und geschichtlichen Stätten, die einen Einblick in die reiche Vergangenheit des Landes geben.

Einige Höhepunkte der historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten in Ankara sind das imposante Atatürk-Mausoleum, das als zentrales Nationaldenkmal an den Gründervater der Türkischen Republik, Mustafa Kemal Atatürk, erinnert, die Burg von Ankara, auch als Ankara Kalesi bekannt, mit ihrer beeindruckenden Stadtsilhouette und einem darunter befindlichen Bazar, wo man Souvenirs und Türkischen Tee trinken kann und nicht zuletzt die Haci-Bayram-Moschee in Ankara. Sie ist eines der bedeutendsten architektonischen und historischen Wahrzeichen der Stadt. Die Moschee wurde zu Beginn des 15. Jahrhunderts errichtet und zeichnet sich durch seinen osmanischen Baustil aus. Bis zum heutigen Tag

fungiert die Moschee als aktive Gebets- und Begegnungsstätte für die muslimische Gemeinschaft in Ankara. Zudem ist die Haci-Bayram-Moschee auch ein beliebtes touristisches Ausflugsziel, das Besucher aus aller Welt anzieht.

5. Tipps und Empfehlungen

„Kizilay“ ist ein zentraler Stadtteil und Viertel im Herzen von Ankara mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars. Es ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Hierbei empfehle ich die Kocatepe-Moschee und das Gebäude der Großen Nationalversammlung der Türkei zu besichtigen sowie im Güvenpark zu spazieren. Als Tagesausflug empfehle ich die Stadt Beypazari. Beypazari ist eine Stadt in der Provinz Ankara, die etwa 150 Kilometer nordwestlich der türkischen Hauptstadt liegt und oft auch als Karottenstadt bezeichnet wird. Die gut erhaltene historische Altstadt mit ihren traditionellen Holzbauten sowie den Lebensmittelspezialitäten geben einen authentischen Einblick in die Natur und Lebensweise Zentralanatoliens.

Auch die türkische Küche ist sehr vielfältig und bietet eine große Auswahl an leckeren Gerichten. Zu den bekanntesten Speisen gehören Kebabs wie Adana Kebab, Iskender Kebab oder Döner Kebab. Aber auch kleine Vorspeisen wie Hummus, Tzatziki oder Dolma sind sehr zu empfehlen. Des Weiteren sind auch Suppen und Eintöpfe wie Mercimek Corbasi und Yayla Corbasi in der Türkei sehr beliebt. Ich empfehle auch türkisches Fladenbrot wie Pide, Lahmacun oder Gözleme, welches oft mit Fleisch, Käse oder Gemüse gefüllt, serviert wird. In der türkischen Küche nimmt der Tee einen besonderen Stellenwert ein. Der traditionelle türkische Tee, der in kleinen, gläsernen Tassen serviert wird, ist ein fester Bestandteil des täglichen Lebens. Neben dem Tee gehört das türkische Baklava zu den Klassikern der Süßspeisen und ist ein beliebter Nachtisch. Auch ist Ayran in der Türkei weit verbreitet. Die Türkei bietet eine Vielzahl an hervorragenden Restaurants und kulinarischen Erlebnissen, die Besucher aus dem In- und Ausland begeistert.

Bachelor: Für mein Praktikum im Rahmen des Bachelorstudiums habe ich einen Praktikumsplatz beim Militärattachéstab in Ankara für vier Wochen absolviert.

Master: Für mein Praktikum im Rahmen des Masterstudiums habe ich einen Praktikantenplatz bei der renommierten Middle East Technical University bekommen.

6. Fazit

Insgesamt kann ich sagen, dass mir das Praktikum an der Middle East Technical University gut gefallen hat, obwohl es nur vier Wochen andauerte. Ich hatte die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die Universität zu erhalten sowie die Organisation ihrer

Abteilungen zu gewinnen. Mein Highlight war es an der Abschlussfeier der Absolventen teilnehmen zu können. Die Abschlussfeier stellte ein überaus bedeutsames Ereignis dar, bei dem sich tausende von Personen, darunter Familien und Freunde der Absolventen, einfanden, um der Graduierung beizuwohnen. Auch die Gelegenheit, den Alltag eines der bekanntesten Professoren im Bereich internationale Politik in der Türkei hautnah mitzuerleben, empfand ich als überaus faszinierend. Professor Bağcı hat sich sehr viel Zeit für mich genommen und zahlreiche Gespräche mit mir geführt. Dass er zudem perfekt Deutsch spricht ist sicherlich von unschätzbarem Vorteil gewesen. Da der Vorlesungsbetrieb noch nicht begonnen hatte, hatte er sehr viel Zeit für mich. Dennoch bin ich der Ansicht, dass es vielleicht vorteilhafter gewesen wäre, das Praktikum nicht in der Sommerpause, sondern während der regulären Vorlesungszeit durchzuführen. Auf dieser Weise hätte ich das türkische Studentenleben und den Universitätsalltag noch intensiver miterleben können. Nichtsdestotrotz fand ich es insgesamt äußerst wertvoll, einen Einblick in die türkische Universität zu erhalten.

Insgesamt bin ich der Ansicht, dass ein Auslandspraktikum eine großartige Erfahrung darstellt, von der jeder profitieren sollte. Neben dem fachlichen Erkenntnisgewinn bietet ein solches Praktikum auch die wertvolle Möglichkeit, ein neues Land, eine andere Kultur und andere Arbeitsweisen kennenzulernen.